

Pressemitteilung, 12.6.19

Der steirische herbst präsentiert die Künstler*innenliste und eine Vorschau auf das Programm 2019

steirischer herbst '19

19.9.-13.10.19

Eröffnungstage: 19.9.-22.9.19

Der steirische herbst freut sich, die Künstler*innen der 52. Ausgabe des Festivals zu präsentieren. Der Titel des Kernprogramms lautet *Grand Hotel Abyss* (Grand Hotel Abgrund) – eine treffende Metapher, die der Philosoph Georg Lukács in den 1930er-Jahren prägte, um das Lebensgefühl europäischer Intellektueller und Kulturschaffender angesichts des heraufziehenden Faschismus zu beschreiben. Entlang dieses Bildes nimmt der steirische herbst '19 die Kombination von Urlaubsgenuss und politischer Krise zum Ausgangspunkt für eine umfassende Betrachtung des Hedonismus in unruhigen Zeiten. Der Zeitpunkt hierfür könnte, betrachtet man die jüngsten politischen Ereignisse in Österreich, nicht besser gewählt sein.

Lukács' Bild entspricht der Selbstdarstellung von Graz und der umliegenden Steiermark als kulinarische und ästhetische Wohlfühlzone – eine der zahlreichen Blasen aus gehobener Gastronomie, Wellness und Bio-Komfort, die in Zeiten wachsender Ungleichheit entstehen und in denen das Lob althergebrachter Erzeugnisse gruselige kryptonationalistische Untertöne haben könnte.

Als Kernprogramm des steirischen herbst '19 umfasst *Grand Hotel Abyss* beinahe ausschließlich neu in Auftrag gegebene Arbeiten von über vierzig internationalen Künstler*innen in Form von Installationen, Performances und diskursiven Projekten. Begleitet wird es von einem umfangreichen und vielfältigen Parallelprogramm lokaler Kulturinstitutionen, darunter **Alte Galerie in Schloss Eggenberg, BRUSEUM/Neue Galerie, esc medien kunst labor, Haus der Architektur, Kunsthaus Graz, kunstraum_8020, Pavelhaus, prenninger gespräche, < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz, the smallest gallery – Ort für Fotografie**. Auch das **musikprotokoll**, ein Festival für zeitgenössische und experimentelle Musik, das vom ORF Radio Österreich 1 und Radio Steiermark konzipiert und organisiert wird, ist wie jedes Jahr Teil des steirischen herbst.

Ein spektakulärer Eröffnungsabend

Das Festival startet am 19. September mit einer abendfüllenden Extravaganza voller kulinarisch-ästhetischer Genüsse und ihren dunklen Kehrseiten mit Beiträgen von **Alexander Brener und Barbara Schurz, Cibelle Cavalli Bastos, Das Planetenparty Prinzip, Elmgreen & Dragset, Jule Flierl, Jakob Lena Knebl und Markus Pires Mata, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson, Manuel Pelmuş, Gernot Wieland und Zorka Wollny**. Der pittoreske Innenhof des Grazer Landhauses und die opulenten Innenräume des Congress Graz bilden elegante Kulissen für diesen sicher unvergesslichen Eröffnungsabend. Eine genauere Beschreibung ist in der Programmvorschau zu finden.

Während des Festivals

Vom 19. September bis 13. Oktober wird sich *Grand Hotel Abyss* in Graz und der Steiermark als ein vierwöchiges, dicht gewobenes kuratorisches Narrativ und Parcours entwickeln, mit Kunstwerken, Installationsprojekten und Filmproduktionen von **Oscar Murillo**, einem der diesjährigen Turner-Prize-Nominierten, **Jasmina Cibic, Jeremy Deller, Ian Hamilton Finlay, Giorgi Gago Gagoshidze, Riccardo Giacconi, Grupa Ee, Daniel Mann und Eitan Efrat, Michael Portnoy, Andreas Siekmann, Nedko Solakov und Artur Żmijewski**. Neu in Auftrag gegebene ortsspezifische Performances und Bühnenproduktionen kommen von **Ariel Efraim Ashbel, Ketí Chukrov / Guram Matskhonashvili, Bojan Djordjev / Goran Ferčec, Boris Ondreička, Blanka Rádóczy / Vladimir Sorokin, Hanna Rohn, Andrei Stadnikov mit Vanya Bowden, Shifra Kazhdan und Dmitry Vlasik, Theater im Bahnhof und Michiel Vandevelde**. Den Veranstaltungskalender mit dem vollständigen Programm finden Sie ab Mitte August auf unserer Website.

Wir freuen uns auch, eine Kooperation mit dem Literaturhaus Graz

bekanntzugeben. Der steirische herbst nutzt das Literaturhaus erstmals als Ausstellungsort, für den Ekaterina Degot und David Riff eine Installation konzipiert haben. *The Life and Adventures of GL* wirft einen künstlerisch-kuratorischen Blick auf die Fiktionen und Mythen um **Georg Lukács** und seine titelgebende Metapher des Hotels am Abgrund. Außerdem kooperieren beide Institutionen für ein dreitägiges Festival mit dem Titel *Weltmaschine Österreich* (3.–5.10.), mit zahlreichen Diskussionen, Performances (**Boris Ondreička**) und Ausflügen. Eine Kooperation gibt es auch mit dem **Schauspielhaus Graz**. Gemeinsam wurde die Regisseurin **Blanka Rádóczy** eingeladen, eine Inszenierung des jüngsten (erst kürzlich übersetzten) Romans von **Vladimir Sorokin** zu entwickeln. Bücher werden darin als Brennmaterial für den Grill verwendet werden, um exklusive Speisen für die Reichen und Mächtigen zuzubereiten.

Graz und Umgebung

Die Kunstwerke, Performances und Bühnenproduktionen von *Grand Hotel Abyss* werden an verschiedenen Standorten in Graz zu sehen sein. Mehrere Projekte des diesjährigen Kernprogramms werden heuer allerdings auch über die Stadtgrenzen hinaus und in die Genussregion Steiermark führen. Die Künstlerin **Jaśmina Wójcik** entwickelt etwa eine spezielle Arbeit für und mit der Gemeinde Puch bei Weiz. Als Teil des Projekts *Gegenpositionen*, das der steirische herbst gemeinsam mit **CLIO** und dem **Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark** entwickelt, wird außerdem in Köflach eine künstlerische Performance mit anschließender Diskussion stattfinden. Darüber hinaus freuen wir uns auf die erstmalige Zusammenarbeit mit **STUBENrein**, einem Festival mit Schwerpunkt auf diskursiven Veranstaltungen und Diskussionen in ausgewählten Räumen des Bezirks Murau. STUBENrein wird an verschiedenen Standorten in der Steiermark das **Büro der Offenen Fragen** beherbergen. Mit seinen unterschiedlichen Formaten ist das Vermittlungsteam des Festivals auch darüber hinaus in der ganzen Steiermark unterwegs – die *Festivalfilme auf Steiermarktour* machen Station in allen steirischen Dieselkinos und das Projekt *Schulusflug* des steirischen herbst '18 besucht inform eines Workshops mit den beiden Künstlern Michael Hieslmair und Michael Zinganel steirische Schulen.

Festival-Pass

Der Festival-Pass für den steirischen herbst '19 ist ab sofort erhältlich. Er ermöglicht den Eintritt zu allen Veranstaltungen und Ausstellungen des Kernprogramms *Grand Hotel Abyss*. Zusätzlich bietet er ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des musikprotokoll sowie zum Parallelprogramm des steirischen herbst. Durch das Angebot des mehrfachen und wiederholten Besuches erhalten Besucher*innen des Festivals die Möglichkeit einer tiefergehenden Auseinandersetzung mit dem Programm.

29/23 Euro (gültig von 19.9.–13.10.19)

Erhältlich unter www.steirischerherbst.at/tickets sowie allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen.

Akkreditierung

Pressevertreter*innen und Fachbesucher*innen können sich ab 12. Juni unter www.steirischerherbst.at/akkreditierung für eine Akkreditierung zum steirischen herbst '19 anmelden.

www.steirischerherbst.at/akkreditierung

Teilnehmende Künstler*innen *Grand Hotel Abyss*

Ariel Efraim Ashbel and friends, Alexander Brener und Barbara Schurz, Cibelle Cavalli Bastos, Das Planetenparty Prinzip, Jasmina Cibic, Ketí Chukhrov / Guram Matskhonashvili, *Gegenpositionen* (Eduard Freudmann, Thomas Geiger, Marlene Haring, Elizabeth Ward), Jeremy Deller, Bojan Djordjević / Goran Ferčec, Elmgreen & Dragset, Ian Hamilton Finlay, Jule Flierl, Giorgi Gago Gagoshidze, Riccardo Giacconi, Grupa Ee, Jakob Lena Knebl und Markus Pires Mata, *The Life and Adventures of GL*, Daniel Mann und Eitan Efrat, Oscar Murillo, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson, Boris Ondreička, Manuel Pelmuş, Michael Portnoy, Blanka Rádóczy / Vladimir Sorokin, Hanna Rohn, Andreas Siekmann, Nedko Solakov, Andrei Stadnikov mit Vanya Bowden, Shifra Kazhdan und Dmitry Vlasik, Theater im Bahnhof, Michiel Vandevelde, Gernot Wieland, Jaśmina Wójcik, Zorka Wollny, Artur Żmijewski

Über den steirischen herbst

Intendantin und Chefkuratorin: Ekaterina Degot

Konzept: Ekaterina Degot und David Riff

Kuratorisches Team: Mirela Baciak, Ekaterina Degot, Henriette Gallus, Dominik Müller, Christoph Platz und David Riff

Seit seiner Gründung vor einem halben Jahrhundert im Jahre 1968 bietet das Festival neuen Produktionen eine Plattform, die öffentliche Debatten auf unterschiedliche Art und quer durch alle Disziplinen und Medien zu provozieren und konturieren. Stets hat der steirische herbst sich selbst neu erfunden und die begrifflichen Grundlagen, was Kultur für das Zeitgenössische – wie wir es in Graz, der Stadt mit der zweitgrößten Bevölkerungsdichte Österreichs und in der Steiermark, vorfinden – bedeuten könnte, neu definiert.

Eine ausführlichere Programmorschau ist auf unserer Website nachzulesen, der Veranstaltungskalender mit dem vollständigen Programm geht Mitte August online.

Pressefotos sowie weitere Informationen stehen im Pressebereich unserer Website zur Verfügung unter www.steirischerherbst.at/presse.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Information in Ihren Medien ankündigen. Für Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns.

Heide Oberegger und Arash Shahali
steirischer herbst Pressebüro
presse@steirischerherbst.at
t +43 316 823 007 61